



Alle Schrift ist von **Gott**
eingegeben

2. Timotheus 3,16

Gottes Wort ist die Wahrheit

www.allein-christus.at / Schl 2000

Der alte Mann vertraut dem Wort der Bibel

Rolf Müller

Jesus Christus warnt vor Verführung. Falsche Lehren sind gefährlich. Der alte Mann wurde von Glaubensgeschwistern ermahnt, kein Urteil zu fällen. Warnung vor Irrlehren sei lieblos und rufe Trennungen hervor. Allerdings gibt es Situationen, da sind Trennungen notwendig. Da hilft keine Einheit um jeden Preis. Alle Lehre, die dem Wort Gottes widerspricht, muss aufgedeckt werden. Heute werden meist nur die wunderbaren und guten Seiten der biblischen Botschaft verkündigt. Das Gericht Gottes wird ausgeklammert. Die Leute wollen nur Gutes hören. Wir leben in einer Zeit, in der viele falsche Christusse auftreten. Es gibt einen falschen Jesus, der alle unsere Wünsche erfüllt. Man kann alles von diesem Jesus kriegen, ohne Buße zu tun.

Es gibt auch ein falsches Evangelium, das oft mit dem Evangelium der Bibel vermischt wird. Das sogenannte "Wohlstandsevangelium" ist ein Evangelium der Habgier. Da geht es in erster Linie um Geld. Der Inhalt ist anders als beim biblischen Evangelium. Da ist Unterscheidungsvermögen gefragt. Die falschen Propheten verkleiden sich als Engel des Lichts. Sie legen Hände auf und die Leute fallen um.

Man muss fragen, welcher Geist hier am Werk ist. Es geht um Macht und Kontrolle über Menschen. Jeder, der richtig glaubt, kann reich sein und im Wohlstand leben. Wer

richtig glaubt, kann die Kraft Gottes anzapfen und für sich nutzen. Gott will, dass alle Menschen reich und gesund sind.

Das ist eine Lüge der Schlange. Man kann den Menschen nichts Schlimmeres sagen, als, wenn du genug Glauben hättest, wärst du reich. Wenn du genug Glauben hättest, wärst du gesund. Die Irrlehrer stellen sich hin und tun so, als müsse Gott ihnen gehorsam sein. Sie versuchen, Gott ihren Willen aufzudrücken.

Wir haben das Evangelium vor uns und sehen die großartige Macht Gottes. Das Evangelium ist unser wertvollster Schatz. Wir brauchen keine sichtbaren Zeichen. Wir brauchen keine Gebeine der Heiligen oder Splitter vom Kreuz. Wir vertrauen dem Evangelium.

Es ist bedauerlich, dass heute oft mehr auf menschliche Fähigkeiten und Methoden gesetzt wird als auf das Wort Gottes. Das Evangelium ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben. Nicht durch Psychologie oder fetzige Musik werden Menschen gerettet, sondern durchs biblische Evangelium. Darauf ruht der Segen Gottes.

Gerade Christen müssen oft schweres Leid tragen. Der Glaube bewährt sich, wenn's eng wird, wenn Leid kommt. Jesus Christus hat die Welt durch sein Leiden errettet. Er wurde arm um unsertwillen. Wir müssen durch viel Trübsal ins Reich Gottes eingehen. Kann es sein, dass unsere Gemeinden so schwach sind, weil keine Leidensbereitschaft vorhanden ist?

Wir weisen noch einmal auf die Lehren der falschen Propheten hin. Sie gestalten ihre Botschaft so, dass sie den Leuten schmeckt. Sie nehmen von der Bibel weg oder fügen hinzu. Wir aber wollen unter dem Kreuz Jesu bleiben. Wir vertrauen Gottes Wort. Das ist der sicherste Standpunkt der Welt.